

Sitzungsprotokoll der VEFPU e.V. Mitgliederversammlung 2022

Am 5. März 2022 um 19.30 Uhr fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des VEFPU e.V. statt (Anwesenheitsliste anbei).

Wie den Teilnehmern bereits in der Einladung mitgeteilt, wurde es aufgrund der weiterhin bestehenden pandemischen Lage nicht für sinn- und verantwortungsvoll gehalten, die Jahreshauptversammlung in Anwesenheit der Vereinsmitglieder durchzuführen. Allerdings sind durch das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie nach wie vor auch virtuelle Mitgliederversammlungen möglich, selbst ohne entsprechende Festlegung in der Satzung. Von dieser Möglichkeit wurde in diesem Jahr abermals Gebrauch gemacht, so dass die Mitgliederversammlung im Rahmen eines Zoom-Meetings stattfand, dessen Zugangs-Link den Teilnehmern im Vorwege mitgeteilt wurde.

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Lars Wode als Versammlungsleitung und Vereinsvorsitzender die anwesenden Mitglieder. Sodann erfolgte eine Gedenkminute aller Teilnehmer anlässlich der gegenwärtigen Situation in der Ukraine.

Zum Protokollführer wurde gemäß Satzung Christian Merkel bestimmt.

Daraufhin wurde ein virtuelles Anwesenheitsprotokoll zwecks Erfassung der Vereinsmitglieder erstellt.

Die Versammlungsleitung stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist, und stellte die Tagesordnung gemäß Einladung vor:

1. Virtuelles Anwesenheitsprotokoll
2. Eröffnung der Mitgliederversammlung und Begrüßung der Teilnehmer durch den 1. Vorsitzenden
3. Festlegung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Entgegennahme der Jahresberichte und der Jahresabrechnung des Vorstands

6. Bericht des Rechnungsprüfers
7. Entlastung von Vorstand und Rechnungsprüfer
8. Wahl des Vorstandes und des Rechnungsprüfers
9. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
10. Verschiedenes

Dieser Tagesordnungsvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Daraufhin erläuterten die einzelnen Vorstandsmitglieder die Tätigkeiten in ihren jeweiligen Vorstandsressorts im vergangenen Jahr. Hervorzuheben sind unter anderem:

- die Veranstaltung von Vorträgen zur Entstehung der Ostsee sowie zur Bestandssituation des Europäischen Aals, mit positiver Teilnehmerresonanz;
- die Durchführung von Exkursionen, beispielsweise die von Jörg Hantelmann organisierte Begehung der Kronsbek zur Veranschaulichung von Renaturierungsmaßnahmen (einschließlich Meerforellensichtung) sowie eine Reise nach Norwegen an die Mandalselva, im Hinblick auf mögliche Wiederansiedlungsvorhaben des Lachses an der Hagener Au;
- diverse erfolgreich durchgeführte Aktionen zum Müllsammeln und zum Entfernen von „umgebungsfremden“ Stacheldraht;
- die Fortführung der Laichplatzkartierungen der Meerforellen, mit Schwerpunkt Hohenfeldener Au und Hagener Au, und der erfreulichen Erkenntnis, dass mittlerweile eine gute Datenbasis vorhanden ist, zu der es auch gelegentliche externe Anfragen gibt;
- das Aufstellen einer Reihe von Nistkästen an der Heikendorfer Mühlenau;
- diverse Sichtungen des Eisvogels, insbesondere am Heikendorfer Damnteich;
- eine neuerliche Bewertung des (Nicht-)Fortschritts der ursprünglich geplanten wasserbaulichen Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit der Fließgewässer (z.B. Lutterbeker Wehr, Fischtreppe in Hohenfelde);
- die weiterhin aufgrund der Covid-19 Situation bestehenden Schwierigkeiten für die Organisation von Vereinsaktivitäten wie etwa den Stammtischen;

- das Bemühen um eine Realisierung des Wassermessungsprojekts in den Mündungsbereichen, einschließlich des gescheiterten Antrags bei der Umweltlotterie.

Der Kassenführer lieferte daraufhin folgenden Bericht für den Jahresabschluss für das Kalenderjahr 2021:

Die Anzahl der Mitglieder erhöhte sich im Jahr 2021 von 39 auf 56 Mitglieder. Diese teilen sich auf in 21 aktive und 17 passive Einzelmitglieder sowie 18 Familienmitglieder.

Zwei Mitglieder sind im Jahr 2021 leider verstorben, in Gedenken an Prof. Henning Wode and Willi Pernack.

Ebenfalls ist ein Mitglied aus dem Verein ausgetreten.

Das buchhalterische Ergebnis für 2021 weist einen Überschuss in Höhe von 5.254,61 EUR aus. Die Einnahmen für den ideellen Bereich des Vereins setzten sich aus Beiträgen von 2.120 EUR und Spenden von 3.672,50 EUR zusammen. Aus dem Verkauf (unwesentlich geringer als der EK) von Vereins-Caps konnten 60 EUR Erlöst werden.

Zu den wesentlichen Ausgaben in 2021 gehörten die Kosten für Projekte in Höhe von 335,40 EUR.

Der Bestand der Vereins-Caps betrug zum 31.12.2021 16 Stück. Bei einem Verkaufspreis von 20 EUR/Stück bildet dieser Posten einen Wert von 320 EUR.

Die freie Liquidität am 31.12.2020 betrug 5.162,91 EUR und veränderte sich zum 31.12.2021 auf 10.508,53 EUR.

Die Rechnungsprüfung stellte daraufhin eine einwandfreie Beleg- und Kassenführung fest.

Das Mitglied Sebastian Arp stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Zur Wahlleiterin wurde Sigrid Moser erklärt.

Für die Wahl des Vorstandsvorsitzenden schlug Sebastian Arp den bisherigen Vorsitzenden Lars Wode vor. Die Wahl erfolgte per Handzeichen und Lars Wode wurde einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden gewählt.

Daraufhin schlug Lars Wode die Wahl von:

- Sven Lange zum stellvertretender Vorsitzenden,
- Frank Marthiensen zum Kassensführer,
- Christian Merkel zum Schriftführer,
- Markus Meller zum Referenten für Öffentlichkeitsarbeit,

vor.

Die Wahl erfolgte per Handzeichen und alle anderen vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Für die Wahl des Rechnungsprüfers wurden Sebastian Arp und Oliver Sacht vorgeschlagen, woraufhin Sebastian Arp erklärte, gerne auf das Amt des Rechnungsprüfers verzichten zu wollen. Die Wahl erfolgte per Handzeichen. Oliver Sacht wurde einstimmig mit einer Enthaltung gewählt und nahm die Wahl an.

Der Vorstand schlug gleichbleibende Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2022 vor (60 EUR für aktive und 20 EUR für passive Fördermitglieder, 80 EUR für eine Familienmitgliedschaft). Hierüber wurde per Handzeichen abgestimmt. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Unter TOP Verschiedenes erfolgte ein Ausblick auf das Jahr 2022, insbesondere zu folgenden Punkten:

- Die Reihe von Fachvorträgen soll fortgeführt werden, u.a. mit: a) einem von Sven Lange organisierten Vortrag von Herrn Schering vom Umweltministerium zur Verbesserung von Gewässerstrukturen, idealerweise am Beispiel Heikendorfer Mühlenau; b) einem Vortrag von Lars Wode zur Meerforelle; und c) einem Vortrag von Kai Lehmann zur Verbreitung und zu Wiederansiedlungsprogrammen des Europäischen Flusskrebses.
- Sven Lange und Sigrid Moser werden weiterhin die Entwicklungen bzgl. der Heikendorfer Mühlenau begleiten, insbesondere hinsichtlich der Diskussionen und Beschlussfassungen im

Wirtschafts- und Verkehrsausschuss. Im Vordergrund stehen nach wie vor Sanierungsmaßnahmen im Einklang mit dem vorliegenden VEFPU-Konzept.

- Der Eintrag des nach wie vor vorhandenen Kiesbestands soll nunmehr in Gewässer Nr. 9 (Mittenbek) erfolgen, begleitet von Ralf Schrock.

- Jörg Hantelmann wird die Laichplatzkartierung fortführen, idealerweise unterstützt durch weitere interessierte Vereinsmitglieder. In diesem Zusammenhang wies Jörg auf den sehr späten, teilweise bis weit in den November 2021 hineinreichenden Aufstieg der Meerforellen hin sowie auf die kontraproduktiven Entwässerungsmaßnahmen in der Hohenfelder Au, die zu einer fast kompletten Versandung der Laichplätze führte. Des Weiteren wurde einvernehmlich festgehalten, das Projekt durch Verwendung von Vereinsmitteln in technische Ausrüstung zu unterstützen, etwa durch die Anschaffung von GPS-Geräten.

- Darüber hinaus wird eine mögliche Vereinsstätte auf einem Pachtgrundstück im Heerkamp erwogen. Der entsprechende jährliche Pachtzins wird auf 250 EUR geschätzt.

- Auch in 2022 sollen durch Jörg Hantelmann ca. 50 Vogelnistkästen über die JVA mit VEFPU-Logo eingekauft werden. Beabsichtigt ist, diese sowohl an genehmigten öffentlichen Plätzen aufzustellen, als auch zum privaten Erwerb anzubieten.

- Als eines der Kernprojekte für 2022 wird eine eingehende Untersuchung zu Wiederansiedlungsmöglichkeiten des Lachses in der Hagener Au angesehen. Für ein hierzu erforderliches externes Expertengutachten, beispielsweise im Rahmen einer studentischen Arbeit, sollen entsprechende finanzielle Vereinsmittel aus der aufgebauten Liquidität bereitgestellt werden, was von allen Mitgliedern befürwortet wird.

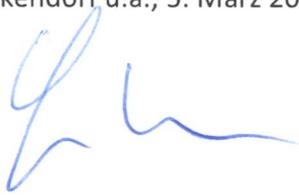
Um diese Untersuchung baldmöglichst zu initiieren, wird sich Kai Lehmann im ersten Schritt mit Christoph Petereit vom Geomar-Institut, der als ausgewiesener Fachmann in Bezug auf die Meerforelle gilt, in Verbindung setzen. Im zweiten Schritt soll sodann eine vereinsinterne Arbeitsgruppe gebildet werden, die den Rahmen der zu finanzierenden Studie festlegen und das Projekt maßgeblich begleiten wird.

- Darüber hinaus regte Sebastian Arp ein E-Fischen zur Bestandsaufnahme in den vom VEFPU beobachteten Gewässern an. Auch dieser Vorschlag wurde unterstützt, über die erforderlichen Genehmigungen wird sich Sebastian informieren.

- Schließlich gab es aus dem Kreis der Mitglieder noch die Anregung, bei einigen Initiativen (bspw. der Antrag an die Umweltlotterie) für mehr Transparenz gegenüber den Mitgliedern zu sorgen. Der neugewählte Vorstand nahm diese Anregung auf und will sich weiterhin um die Verbesserung der vereinsinternen Kommunikation kümmern.

Die Versammlungsleitung schloss um 21.31 Uhr die Versammlung.

Heikendorf u.a., 5. März 2022



Lars Wode

Versammlungsleitung

Christian Merkel

Protokollführer

Anwesenheitsliste VEFPU e.V. – JHV 2022

Lars Wode

Sven Lange

Markus Meller

Frank Marthiensen

Christian Merkel

Jörg Hantelmann

Sebastian Arp

Sigrid Moser

Philipp Naumann

Oliver Sacht

Ralf Schrock

Kai Lehmann

Nora Merkel

Tobias Kirschner

Ralf Schadte

Tim Thureau